

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus

Sitzungstermin: Mittwoch, den 30.03.2016

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum im Amtsgebäude, Breite Straße 1, 15326
Lebus

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Monika Fritz

Mitglieder

Herr Enrico Bonack

Frau Britta Fabig

Herr Rainer Janz

Herr Manfred Kürzer

in Vertretung für Herrn Karcher

Stadtverordnete

Herr Sebastian Schulz

Sachkundige Einwohner

Herr Erhard Borngräber

Gäste

Herr Maik Golze

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Rath

Amtsverwaltung

Herr Andreas Knopp

Frau Benita Nickel

Schriftführung

Frau Undine Schulz

2. Einwohneranfragen

Keine.

3. Beratung zum Haushaltsentwurf 2016 der Stadt Lebus

Die in der Sitzung vom 19.11.2015 beratenen Änderungen wurden im Haushaltsplan 2016 eingearbeitet und wurden in der KLR- Planung farbig markiert.

Frau Nickel erläutert kurz die farbigen Änderungen.

Über folgende Positionen des Ergebnishaushaltes wurden im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft diskutiert und wie folgt geändert:

Seite 12 1110200500 5211007

Reduzierung um 5.000,00 €

Abstimmungsergebnis: **Ja: 5** **Nein: 0** **Enthaltung: 0**

Seite 20 2110100100 5211007

Reduzierung um 2.000,00 €

Abstimmungsergebnis: **Ja: 5** **Nein: 0** **Enthaltung: 0**

Seite 30 2810100100

Reduzierung um 5.000,00 €

Abstimmungsergebnis: **Ja: 5** **Nein: 0** **Enthaltung: 0**

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt, Anträge über 500,00 € nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **Ja: 5** **Nein: 0** **Enthaltung: 0**

Seite 64 4240100100 5318030

Streichung von 2.200,00 €

Abstimmungsergebnis: **Ja: 5** **Nein: 0** **Enthaltung: 0**

Seite 72 5220100 521100

Für das Grundstück Dorfstraße 22 in Schönfließ gibt es einen Kaufinteressenten. Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt, das Grundstück zum Verkauf anzubieten. Herr Golze regt an, die ehemalige Schule in Schönfließ auch zu veräußern. Die Erlöse sollten in Schönfließ (z.B. Wiesenweg 4) verwendet werden. Der Ansatz im Haushaltsplan 2016 bleibt bestehen.

Herr Knopp berichtet von der letzten Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses. Es werden vom Amt Lebus Kostenangebote zur Reparatur/Umstellung/Erneuerung der Straßenbeleuchtung eingeholt. Auch wird darüber nachgedacht, sukzessiv auf erneuerbare Energien umzustellen. Da in diesem Jahr erst die Angebote eingeholt werden und eine Ausführung in diesem Jahr nicht mehr erfolgt, schlägt er auf Nachfrage des FiWi vor, den Ansatz auf 3.000,00 € zu reduzieren.

Reduzierung um 42.000,00 €

Einstellung Sachverständigenkosten neu: 3.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Erhöhung für 2016 um 11.700,00 € (da bereits bis März diese Mehrkosten schon angefallen sind)

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Reduzierung um 5.000,00 € (der Karnevalverein beräumt den Keller, eine Trockenbauwand ist somit nicht notwendig)

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Frau Nickel erläutert die Kreisumlage (Erhöhung um 6.800,00), die Amtsumlage (Erhöhung um 4.900,00 €), die Schlüsselzuweisung (Reduzierung um 14.300,00 €) sowie die Gewerbesteuer (Reduzierung um 20.000,00 €). Ferner erklärt sie die Korrektur auf Seite 123 in der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft.

Frau Fritz berichtet, dass Herr Radtke informierte, dass der Jugendclub in Mallnow zum 01.04.2016 schließt. Nach Beratung kommt der FiWi überein, dass der Ansatz hierfür für 2016 bestehen bleibt.

Die Mitglieder des Ausschusses beraten über mögliche Sparmaßnahmen und bitten um konsequente Überarbeitung der Haushaltsplanung der Soll-/Ist-Zahlen bzw. Verbrauch/Ansatz. Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft fordert, dass die Betriebskosten – speziell Energie- und Heizkosten – durch das entsprechende Fachamt nachkontrolliert und die Ansätze ggfls. angepasst werden.

Außerdem fordert der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft, eine Übersicht, in der die Ist-Zahlen der Vorjahre um 15 % erhöht werden, um etwaige Richtzahlen für die Ansätze in 2017 zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Investitionsplan

Frau Nickel weist darauf hin, dass noch kein Bescheid über die beantragten Fördergelder aus dem Kreisentwicklungsbudget vorliegt. Es sollte abgewartet werden bis eine schriftliche Entscheidung vorliegt.

Frau Nickel erläutert die farbigen Markierungen im Investitionsplan. Für einige Maßnahmen 2016 ist die Umsetzung abhängig von der Fördermittelzusage aus dem Kreisentwicklungsbudget.

4. Beratung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Turnhalle der Stadt Lebus

Frau Fritz:

- mit der Änderung der Entgeltordnung für die Turnhalle Lebus sollte der Verwaltungsaufwand minimiert werden
- Die Mitglieder sind sich einig, dass unter § 13 – **Freizeitsportbenutzung** das Entgelt für 2 Stunden/Woche auf 1.000,00 € pauschal pro Schuljahr korrigiert werden soll.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Turnhalle der Stadt Lebus in der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 0

5. Sonstiges

Haushalt

Frau Fritz:

- Repräsentationen, Öffentlichkeitsarbeit, Jubiläen, Ehrungen, Zuschüsse an Vereine sollten in einem Produkt zusammengefasst werden

Frau Fabig:

- Um einen Kompromiss für alle zu finden, wird um eine Auflistung gebeten, wofür dieses Geld konkret ausgegeben wird.

Nach Diskussion der Mitglieder wird das Amt Lebus gebeten, eine Aufstellung der Zuschüsse für die Vereine vorzulegen.

Altstadtsanierung, kommunale Grundstücke: Gemarkung Lebus, Flur 8, Flurstücke 116 und 292

Frau Fritz:

- zum jetzigen Zeitpunkt handelt es sich bei diesen Flurstücken um privat nutzbare Grundstücke
- derzeitiger Grundstückswert i.H.v. 37.600,00 € abzüglich 7.000,00 € Erwerbskosten, fließen in die Schlussabrechnung der Altstadtsanierung ein, d. h., die Stadt müsste diese Summe wieder in den Sanierungshaushalt einstellen
- da es sich bei 30.000,00 € um eine erhebliche Summe handelt, werden die Stadtverordneten gebeten, zeitnah zu entscheiden, was mit diesen Flurstücken geschehen soll, ansonsten müssen an das LBV die 2/3 Fördermittel in Höhe von 20.000,00 € zurückgezahlt werden
- bei Realisierung eines kommunales Projektes keine Rückzahlung von Fördermitteln

→ Beratung im Bau- und Ordnungsausschuss, ob die Grundstücke käuflich von der Stadt erworben werden, um eventuell dort einen neuen Kita-Standort zu errichten

Monika Fritz

Vorsitzende

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus